

# Inhalt

## I. Grundsätzliche Erwägungen zum Bewegten Religionsunterricht

1.	Einleitung .....	9
2.	»Geh aus deines Vaters Haus...« – Glaube und Bewegung .....	11
3.	Denken mit dem Körper – Motorik und Kognition .....	14
4.	Rituale und Regeln – Basis für Freiheit im Unterricht .....	17
5.	Wandern zwischen Welten – Gedanken zur Lehrerpersönlichkeit im Bewegten Religionsunterricht .....	21
6.	Erlebnisfeld Musik im Bewegten Religionsunterricht – nur etwas für Musikprofis? .....	26
7.	Stille im Bewegten Religionsunterricht .....	32

## II. Praxis des Bewegten Religionsunterrichts für die erste und zweite Jahrgangsstufe der Grundschule

1.	Als einzelne Menschen sind wir wichtig. Gemeinsam sind wir einander anvertraut. ....	36
1.1.	Ich bin einmalig auf der Welt. Ich kann manches, das mich von anderen unterscheidet .....	36
1.2.	Für Gott sind wir alle gleichwertig. Wir können lernen, einander anzunehmen und ein Stück weit füreinander zu sorgen .....	39
2.	Auf Gott vertrauen – Mut zum Leben gewinnen .....	42
2.1.	Ich kann Menschen vertrauen. Und ich kann Gott vertrauen .....	42
2.2.	Gott hat mit Abraham und Sara etwas Großes vor. Abraham vertraut auf Gott (1 Mose 12, 1 – 7) .....	45
2.3.	Im Vertrauen auf Gott kann Abraham Frieden schaffen (1 Mose 12, 8 – 9; 13, 5 – 12) .....	49
2.4.	Gott hält sein Versprechen. Abraham bekommt sein Wunschkind. Jedes von uns ist Gottes Wunschkind (1 Mose 15, 1 – 6; 21, 1 – 3) .....	50
3.	Miteinander auf Weihnachten warten .....	54
3.1.	Die Adventszeit – eine Zeit des Wartens und Hoffens .....	54

3.2. Maria geht einen weiten Weg (Lk 1 und 2 in Auswahl). Während wir warten, kommt uns Gott entgegen .....	58
3.3. Wir feiern die Geburt Jesu .....	62
3.4. Die Weisen aus dem Morgenland – Sie suchen den König im Palast und finden das Kind im Stall (Mt 2, 1 – 12) .....	65
4. Auf Jesus hören .....	69
4.1. Jesus kommt zu den Menschen am See Genezareth .....	69
4.2. Jesus erzählt vom guten Hirten (Lk 15, 3 – 7) .....	71
4.3. Jesus kümmert sich um Einsame und Ausgestoßene (Mk 2, 13 – 17).....	75
4.4. Jesus befreit Menschen aus ihrer Angst (Mk 4, 35 – 41) .....	79
4.5. Jesus öffnet Menschen die Augen (Mk 10, 46 – 52) .....	80
5. Passion und Ostern A (1. Jahrgangsstufe): Trauer erfahren – Osterfreude erleben .....	85
5.1. Jüngerinnen und Jünger trauern um Jesus .....	85
5.2. Von der Trauer zur Freude – Jesu Jüngerinnen und Jünger erleben das Unerwartete. Sie wollen den Toten ehren und erfahren: Jesus lebt (Lk 24,1–11. 22. 36. 41f. 52) .....	87
5.3. Auch wir freuen uns darüber, dass Jesus auferstanden ist. Wir feiern einen Ostergottesdienst in Anlehnung an die Osternachtsfeier .....	88
6. Passion und Ostern B (2. Jahrgangsstufe): Der Weg durchs Leiden zum Neubeginn .....	91
6.1. Jesus hat Freunde und Feinde .....	91
6.2. Jesus wird von seinen Feinden umgebracht. Seine Freunde trauern voll Angst .....	94
6.3. Der Auferstandene begegnet Maria Magdalena .....	95
7. Beten: Besondere Gespräche mit einem besonderen Freund .....	98
7.1. Einem guten Freund kann ich alles sagen .....	98
7.2. Jesus erzählt, wie wir mit Gott reden können (Lk 11, 5 – 13) .....	100
7.3. Wir können Freude, Angst, Sorgen, Trauer und Zärtlichkeit ausdrücken, wenn wir zu Gott reden .....	103
8. Bewahrende Ordnungen in der Schöpfung entdecken .....	105
8.1. Rhythmen und Ordnungen tragen und erhalten unser Leben .....	105
8.2. Wasser erhält Leben – Wasser bedroht Leben .....	108
8.3. Noah vertraut auf Gott und wird gerettet (1 Mose 6 und 7 in Auszügen) .....	109

---

8.4. Der Regenbogen als Zeichen der Hoffnung und des Neuanfangs (1 Mose 8, 21 – 22 und 9, 12 – 17) .....	111
8.5. Erntedank: Wir staunen über Gottes Gaben .....	113
9. Fremde Heimat Kirche .....	114
9.1. Forschungsreise in unsere Ortskirche .....	114
9.2. In der Kirche kommen Menschen zusammen, um neuen Mut für ihr Leben zu finden .....	115
9.3. Gottesdienst feiern .....	117
10. Angst und Geborgenheit – manchmal fühle ich mich wie Jona .....	121
10.1. Jona bekommt von Gott einen Auftrag und will fliehen (Jona 1, 1 – 3) .....	121
10.2. Jona kommt nicht um. Jona erkennt: Gott hat mich nie verloren (Jona 1, 4 – 2, 11) .....	124
10.3. Jona lernt: Gott ist barmherzig (Jona 3, 1 – 11) .....	128
 <b>III. Anhang</b>	
Nachwort .....	133
Abkürzungsverzeichnis .....	134
Anmerkungen .....	134
Literatur .....	135
Lehrpläne .....	136